

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Heinrich Hessens ... Neue Garten-Lust

Hesse, Heinrich

Leipzig, 1706

Das erste Capitel. Von der Gelegenheit und Form eines Artzney-Gartens

[urn:nbn:de:bsz:31-333565](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333565)

Das erste Capitel. Von der Gelegenheit und Form eines Arzneey-Gartens.

Sitzen Arzneey-Garten pflaget mancher groß/ein ander klein anzulegen/und stehet einem iedem frey/nach Belieben einen Theil von seinen Garten hierzu zu erkiesen/welches er selbst verlangen/der Herr de Serres zwar beschreibet zwey künstliche Arten/einen im Arzneey-Garten anzulegen/davon die eine rund die andere viereckicht ist und zwar also/das sie in die Höhe gleich einen Theatro auffgerichtet seyn/aber ich begehre von diesem nichts zu melden/weil sie eines Theils sehr kostbar/zum andern auch zum Gebrauch nicht gar zu dienlich sind/weil sie als ein Berg formiret/denn man kan nicht leichtlich Wasser hinanbringen/oder wenn solches ja noch durch Plumpen hinauff gebracht wird/so dienet es doch denen Kräutern wegen seiner Kälte nicht. Ich meines Orts rathe/das man einen Platz hierzu erwahle/der ganz eben/oder doch der dritte Theil davon ganz gelind abhängicht sey/damit der Theil von Mitternacht her etwas tiefer komme und die Erhöhung ihm gleichsam einen Schatten mache. Oder man kan den Norder-Theil mit einem Spalier von den übrigen Theilen absondern: und zwar also/ das die Mittags-Sonne nicht davon abge schnitten/sondern nur gleichsam dadurch als mit einem Damm vermittelt werde: Alsdenn kan man auf die Nord Seite die dahin gehörigen Kräuter/Sudwerds aber auff die Erhöhung Erd-Beeren und andere Mittägliche Gewächse pflanzen/wenn man aber den Platz in vier gleiche Theile eintheilen wolte/so müssen die Bätlein also geordnet werden/das jedes Theil allezeit nach der Länge gegen ihr Clima gerichtet werden/damit es die ihm nöthigen Aspecten geniessen kan. Sonst soll man dahin trachten/das man nahe dabey eine Brunnquelle oder Bächlein habe/oder doch zum wenigsten ein Teich dabey sey/damit man die jenigen Kräuter/so es nöthig/täglich begiessen könne. Der Grund eines Arzneey-Gartens soll nicht steinicht/noch ganz dürr und sandicht/im Gegentheil auch nicht

nicht zu sumpflicht und leimicht/ sondern ein rechtes gutes mitteles Erdreich seyn.

Das andere Capitel.

In sich haltend die erste Classe der Arzney-Kräuter/welche im Winter blühen.

I. Niese-Wurz.

In Winter/ da alles mit Schnee bedeckt/ findet man wenig Blumen in den Arzney-Gärten: unter andern ist die Nieser-Wurz von etlichen auch Christ-Wurz/ von denen Lateinern aber Helleborus genennet/die ist unterschiedener Art: Als da ist Helleborus albus fl. viridi, weiße Niese-Wurz mit grünen Blumen. Helleborus albus fl. atro rubente vel nigro, weiße Niese-Wurz mit schwarz-rother/ oder wie sie andere nennen/ mit schwarzer Blüthe. Helleborus niger trifoliarus, schwarze Niese-Wurz mit grünen Blättern. Helleborus niger fl. roseo, schwarze Niese-Wurz mit Rosen-Blumen. Dieses sind alles Winter-Gewächse wie sie denn auch im Winter blühen. Ihre Vermehrung geschieht durch die Wurzel.

II. Gölde Leber-Kraut.

Hebatica nobilis oder Trifolium aureum von denen Lateinern genennet/ blühet auch offters noch im Winter/ und wird in die Bäte gegen Abend gepflancket/seine Vermehrung geschieht ebenfals durch die Wurzel.

Das dritte Capitel.

Worinnen die andere Classe der Arzney-Kräuter/welche im Frühling blühen.

I. Erd-Rauch.

Fumaria, von denen Lateinern/ auff Französisch aber Fumeterre genennet/ ist zweyerley/ beyde Arten haben eine runde Wurzel/